

EINLADUNG zum Vortrag:

Wohnungsbau – Ist die Gemeinde Nottuln in der Siedlungspolitik auf dem richtigen Weg?

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schlaun Cirkel Nottuln lädt Sie herzlich
zur Vortragsveranstaltung ein am

Dienstag, 20. November 2018.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr
in der alten Amtmannei Nottuln, Josef-
Möhlen-Platz 1 in Nottuln.
(Einlass ab 19 Uhr)



Alte Amtmannei, Nottuln, Foto: Dr. W. Gasse

Als Referenten konnte der Schlaun Cirkel
mit Prof. Dr. Michael Voigtländer einen
ausgewiesenen Fachmann für den
Wohnungsbau gewinnen.

Der Schlaun Cirkel würde sich freuen, Sie
als Gast begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss sind alle Gäste zu einem
kleinen Imbiss nebst Getränken in das
Kaminzimmer der Alten Amtmannei
eingeladen, bei dem Gelegenheit besteht ins
Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.
Weitere Informationen unter:

www.schlaun-cirkel.de

Der Referent:



Prof. Voigtländer ist Leiter des Kompetenzfelds
Finanz- und Immobilienmärkte des Instituts der
deutschen Wirtschaft Köln e.V. Zu seinen
Schwerpunkthemen gehören Wohnungs-
märkte, Wirtschaftsimmobiliien und die Finan-
zierung von Immobilien. Der habilitierte
Volkswirt hat eine Professur an der Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg und hält unter anderem
Vorlesungen zum Thema Immobilien an der
European Business School Oestrich-Winkel,
der IREBS Immobilienakademie in Regensburg
und der Universität Wuppertal.

Das Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) mit
Sitz in Köln ist ein privates Wirtschafts-
forschungsinstitut und fungiert als Berater der
Politik. Es wird von Verbänden und Unternehmen
der Wirtschaft finanziert. Trägervereine sind die
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber-
vereine und der Bundesverband der Deutschen
Industrie (BDI). Das IW erarbeitet Analysen und
Stellungnahmen zu Fragen der Wirtschafts- und
Sozialpolitik, des Bildungs- und Ausbildungssystems
sowie der gesellschaftlichen Entwicklung.

Mit seiner Fachkunde und dem reichen
Erfahrungsschatz von Prof. Voigtländer sollen,
so erhofft sich der Schlaun Cirkel, nicht
erkannte oder umgesetzte Perspektiven des
Wohnungsbaus und der Siedlungsentwicklung
für die Gemeinde Nottuln zur Sprache kommen.
Ob und inwieweit Nottuln im Umland von
Münster vom Zuwanderungsdruck profitiert, zu
viel Bautätigkeit im ländlichen Raum betrieben
wird oder sich die demografische Entwicklung
und schwindende Ressourcen auf den Bedarf an
neuen Baugebieten auswirkt, sind nur einige der
Fragen, denen nachgegangen werden soll.



Johann Conrad Schlaun (1695 – 1773)

DER SCHLAUN CIRKEL

Im Schlaun Cirkel finden sich interessierte Bürger mit dem Ziel zusammen, das Wohl der Gemeinde Nottuln zu fördern. Im Geiste des fürstbischöflichen Hofbau-meisters Johann Conrad Schlaun soll die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde in allen Bereichen des öffentlichen Lebens unabhängig von politischen Interessen mitgestaltet werden. Johann Conrad Schlaun hat Mitte des 18. Jahrhunderts die durch ein verheerendes Feuer vollständig zerstörte Gemeinde Nottuln im barocken Stil wieder aufgebaut. Schlauns mutige und weitsichtige Planungen schufen notwendige Voraussetzungen für eine langfristig ausge-richtete, beeindruckende Ortsentwicklung bis in die heutige Zeit. Die Mitglieder des Cirkels treffen sich regelmäßig zum Meinungs-austausch und laden zu Vorträgen über politische, kulturelle und wirtschaftliche Themen ein.

Die Nachhaltigkeit Schlauns wünschen wir uns auch heute von denjenigen Personen, die das Heft des politischen Handelns und damit der Gestaltung unserer Gemeinde in der Hand haben. Allerdings besteht gerade in unserer schnelllebigen Zeit die Gefahr, dass politische Entscheidungen auf allen Ebenen allzu oft an kurzfristigen Wahl-erfolgen und weniger an langfristigen Strategien ausgerichtet sind. Der Schlaun Cirkel möchte an diesem Punkt einen Beitrag zur Entwicklung der ortspolitischen Kultur leisten und daran mitwirken, dass politische Entscheidungen ohne Hast und an langfristigen Zielen orientiert getroffen

werden und dadurch dazu beitragen, eine stabile, nachhaltige Situation in der Gemeinde zu schaffen.

Ein Weg, eine derartige Zukunftsfähigkeit politischer Entscheidungen zu katalysieren, ist es, die Entscheidungsträger zum Dialog mit der Einwohnerschaft aufzurufen und dadurch zur vertieften Reflexion der Entscheidungsoptionen anzuhalten.

Der Cirkel organisiert zu diesem Zweck Foren und Diskussionsrunden, in denen hochkarätige Experten auf ihrem Gebiet Impulsreferate halten, deren Thesen dann zur Diskussion gestellt und im Plenum weiterentwickelt werden können. Die daraus entstehenden Lösungsansätze sollen den Entscheidungsträgern Hilfe und Anregung bieten. Eine eigene Einfluss-nahme auf Entscheidungen ist der Grundidee des Cirkels, der überparteilich wirkt, allerdings fremd.

Darüber hinaus vergibt der Cirkel im Rhythmus von zwei Jahren den sogenannten Johann Conrad Schlaun Preis an Einzelpersonen oder Einrichtungen, die sich mit Initiative, Risikobereitschaft, Ausdauer, Kreativität und Weitsicht selbstlos für das Gemeinwohl einsetzen oder durch besondere Leistungen der Gemeinde Nottuln überregionale Geltung verschaffen. Das Engagement kann dabei in den Bereichen Integration und Migration, Soziales, Partnerschaften der Gemeinde oder Innovation in Unternehmen mit öffentlicher Ausstrahlung stattfinden. Die nächste Preisverleihung findet im Jahr 2019 statt.

SCHLAUN CIRKEL NOTTULN

1. Vorsitzender

Hans H. Gabbert
Eckelskamp 42
48301 Nottuln
h.gabbert@schlauncirkel.de